

Wir wünschen unseren Lesern ein Gutes Neues Jahr!

DREIßIG ELEFANTEN NACH TSAVO

NACH EINEM Monat nervenaufreibender Arbeit im **Mwaluganje Elephant Sanctuary** an der Küste, wo sie dreißig Elefanten eingefangen und in die riesige nördliche Region des Tsavo-Ost-Nationalparks umgesiedelt hatten, sind die Angestellten des **Kenya Wildlife Service (KWS)** nach erfolgreichem Abschluss dieser gewagten Operation höchst zufrieden zurückgekehrt.

Das Mwaluganje Elephant Sanctuary und der Shimba Hills Nationalpark gehören zu den kleinsten Tierschutzgebieten in diesem Lande und die Elefanten können sich in diesem eingezäunten bewaldeten Ökosystem innerhalb der Grenzen nur beschränkt bewegen.

Dieses einzigartige Waldgebiet wurde von Elefanten erheblich beschädigt, denn dort hatten sich 500-600 Elefanten auf, das heißt durchschnittlich sechs Tiere pro Quadratkilometer.

Etwa hundert junge Bullen im Mwaluganje Reservat reißen

UMGESIEDELT

ganze Bäume aus, ein typisches Verhalten heranwachsender Elefanten, die dadurch ihre Stärke demonstrieren wollen.

Die ausgerissenen Bäume werden jedoch nicht einmal gefressen!

Bereits vor zwei Jahren dachte man daran, die Elefanten in diesem Gebiet umzusiedeln.

MWALUGANJE

Die Umsiedlung von Tieren gehört zur Managementstrategie des KWS, wenn zu viele in einem begrenzten Gebiet vorkommen; dadurch soll auch der Konflikt zwischen Menschen und Wildtieren gelöst werden.

Mwaluganje war die dritte Operation dieser Art; frühere Umsiedlungen erfolgten von Mwea nach Tsavo Ost und von Lewa Down zum Kora Nationalpark.

Mr Will Travers, Direktor der **"Born Free Foundation"**, besuchte die Gebiete 1997 während einer Elefantenzählung und stimmte nach Verhandlungen mit Wissenschaftlern zu, für die Umsiedlung Geld zu sammeln.

Origineller Art war die Zusammenarbeit mit **Britannia Airways**, die auf internationalen Flügen das Wechselgeld sammelte und auf diese Weise rund eine halbe Million Dollar aufbrachte.

Davon wurden 100.000 Dollar verwendet für die Umsiedlung, der Rest aufgeteilt für Gemeindeprojekte und für KWS Wildtierschutz im Tsavo-Ökosystem in den nächsten zwei Jahren.

Mr Ted Goss vom **"Eden Trust"** half mit Helikopterflügen.

Die Operation begann am 5. Oktober und am 25. waren dreißig Elefanten eingefangen.

Mit der Beratung von Mr Clem Coetsee, ein Experte für Elefantenum-siedlung in Simbabwe, gingen der Obertierarzt des KWS, Dr John Wambua, und das Tierfängerteam unter der Leitung von Sam Ngethe und John Kanyingi sowie einige Anwohner an die Arbeit.

Nachdem die Elefanten vom Helikopter aus mit Pfeilen betäubt worden waren, rollte das Fängerteam die Tiere auf ein Fließband, das die **Mumias Sugar Company** freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, und die Elefanten wurden mit einer Winde auf einen Anhänger gezogen.

Dann kam das Tier in eine speziell angefertigte Kiste und wurde wiederbelebt, bevor es auf einem Tieflader zum Tsavo-Ost gefahren wurde.

Trotz des traumatischen Erlebnisses für die Elefanten verließen alle Tiere, bis auf zwei, am Bestimmungsort die Kiste und wanderten festen Schrittes in ihr neues Reich.

Zwei starben leider während der Operation, einer an Sträb, der andere an inneren Blutungen, als er nach der Betäubung einen Abhang hinuntergefallen war.

Nach dieser erfolgreichen Umsiedlung haben viele Elefantenfreunde aufgeteufelt, besonders nach dem tragischen Versuch in Uganda, wo drei Elefanten und ein Tierarzt starben während einer ähnlichen Operation, in welcher nur fünf Tiere umgesiedelt wurden.

Die Umsiedlungsoperation wurde geplant und koordiniert von der wissenschaftlichen Beraterin des KWS, Ms Paula Kahumba, und Mr Patrick Omondi, Leiter des Elefantenprogrammes.

KWS Direktor Nehemiah Rotich war bei der Operation ebenfalls anwesend.

• Bericht und Foto von Patrick Omondi, Leiter des KWS Elefanten Programmes.



NUR MIT DER RUHE! - Einer der betäubten Elefanten wird sorgfältig auf einen Tieflader verladen, bevor er auf einem Lastwagen in sein neues Reich im Tsavo-Ost-Park gefahren wird.

"Unser Urlaub in Kenia hat alle unsere Erwartungen weit übertroffen!"

"UNSERE ERSTE Keniareise war viel besser als erwartet," sagten die elf Reisebürofachleute, die mit **Orbis Travel** zusammenarbeiten - das älteste nationale Reisebüro in Polen, welches seit 1922 besteht und gegenwärtig Urlaub in zwanzig Destinationen in aller Welt anbietet.

Sie waren auch hell begeistert von der Safari und den exotischen Tieren, denen sie auf freier Wildbahn begegneten.

Orbis Travel hat in den letzten drei Jahren ganz besonders für den Tourismus in Kenia geworben und beabsichtigt, von Januar bis Mai 2000 laufend weitere Gruppen von Reisefachleuten für dreizehn Tage mit **Kenya Airways** und **KLM** nach Kenia zu bringen.

Die Gruppe wurde angeführt von **Jolanta Jedlińska**, Präsidentin von **Orbis Travel**, und begleitet von **Alicja Kapuscinska**, Product Manager.

In dieser Gruppe war ferner **Marcin Kaczorowski**, Sales Executive von **KLM Royal Dutch Airlines**, Warschau, der bekanntlich, daß der Markt für Kenia ständig wächst, seit die 4-5 bedeutendsten Reisebüros in Polen, darunter **Orbis Travel**, diese Destination anbieten.

Die Reisebürofachleute waren,

sechs Tage in Kenia und besuchten Nairobi, die Aberdare, Masai Mara und die Küste.

Sie wohnten meistens in **Sarova Hotels** und verbrachten die letzten zwei Tage im **Safari Beach Hotel**, wo sie von **Raymond Matiba**, Vice-Chairman, **Alliance Hotels**, und **Chris Modigell**, Gruppen General Manager, zu einem Diner im Stil der Chaines des Rôtisseurs in der **"Lobsteria"** eingeladen wurden.

Als Höhepunkt bei dem 5-Gänge Galadiner überreichte **Chris Modigell** jedem Gast einen Videofilm über Kenia, der speziell hergestellt und in der polnischen Sprache aufgenommen worden war.

Diese dynamische Hotelgruppe führt auf dem polnischen Markt eine ständige Werbekampagne für Kenia durch.

Chris Modigell ist schon viermal nach Polen gereist.

Bei einem Besuch, zusammen mit **Mike Kirkland**, Chairman von **Southern Cross Safaris**, wurden sie eine Stunde lang "live" interviewt für Polens beliebteste Rundfunk- und Fernsehanstalt

und beschrieben alle die vielen interessanten Attraktionen, die Kenia den Touristen bietet.

Sie erwähnten auch, daß die kenianische Regierung eine besondere Einheit der Polizei zum Schutz der Touristen eingerichtet hat, die für ihre Sicherheit sorgt.

Alliance Hotels wirbt massiv für Kenia in bereits bestehenden und in neuen Märkten und erwartet demnächst eine weitere Gruppe von Reisefachleuten aus Gdansk.

Nach einem Besuch von **Chris Modigell** in Polen, und in Zusammenarbeit mit **KLM, Kenya Airways** und **Southern Cross Safaris** hatte **Alliance Hotels** überdies 12 Spitzen-Journalisten und Moderatoren von polnischen Fernseh- und Rundfunkanstalten für eine zehntägige Keniareise mit Badeferien und Safari eingeladen.

Diese Informationsreisen ergaben sich nach der **Warschauer Reise**, wo diese beiden Firmen als Mitglieder der **Kenya Tourism Federation** gemeinsam einen Stand führten unter dem Motto **"Das Beste von Kenia"**, um für das Land zu werben.

In den zwei Tagen im **Safari Beach Hotel** genossen die polnischen Reisefachleute ein vorzügliches Mittagessen auf der **"Ocean Terrace"**, im **Jadini**

Beach Hotel mit herrlicher Aussicht auf den Indischen Ozean und den wunderschönen, schneeweißen Sandstrand.

Um ihren Besuch an der Küste auf umweltfreundliche Art zu feiern, pflanzten sie Bäume im Garten des **Jadini Beach Hotels**.

Sie segelten auch entlang dem **Tudor Creek** auf der berühmten **"Tamarind Dhow"**, wohnen ein Hummer und Wein Dinar bei Kerzenlicht geboten wurde mit Unterhaltung und anschließend Tarran Deck.

Anfangs des vergangenen Jahres besuchte der polnische Botschafter in Kenia, **Andrzej Olszowka**, die Küste und das Büro der **Mombasa and Coast Tourist Association** und erklärte, daß sich die Wirtschaft in Polen erholt und die Leute mehr Geld zur Verfügung haben, so daß sie sich nun Fernreisen nach Kenia leisten können.

Er wies darauf hin, daß jährlich mehr als 2000 Polen Kenia und vor allem die Küstenprovinz besuchen.

Deshalb beschloß die Regierung von Polen, in Mombasa einen polnischen Honorarkonsul zu ernennen, um die Beziehungen zwischen Polen und Kenia, besonders den Tourismus- und Handel, zu fördern.

Sher e purjab
Tiwi

The Indian Restaurant
Now Open
for
AUTHENTIC INDIAN CUISINE BY INDIAN MASTER CHEFS
CURRIES & TANDOORI
VEGETARIAN & NON-VEGETARIAN DISHES
SPOT COOKING

OPEN DAILY FOR LUNCH & DINNER

For Bookings Contact:
RECEPTION: Tel: 0127 - 51202-6 or
RESTAURANT: Tel: 0127 - 51202-6 EXT. 470

TRAVELLERS TIWI BEACH HOTEL

DIAMONDS NIGHT CLUB
Open from
9.30 p.m. to 5.00 a.m.

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently built rondavels with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.
Please contact SHASHA CAMP, P.O. Box 411 Voi.
Tel. 0147 - 30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK
A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.

Tel: 485340 MOMBASA